

Die Rahmen von „KiM“ beeindrucken

In der Stadt ist richtig etwas los



Büchereiter Michael Heise und Literaturfund Ferdinand Marx (v.) demonstrieren, was man unter dem Literaturrahmen nachher kann lesen. Foto: pl.

An diesem Wochenende führt Uetersen sprichwörtlich aus dem Rahmen. Und dafür sorgt die Künstlergewerkschaft „KiM“. Kunst im Mittelparade hat dem Fest die Mitte gegeben. „KiM“-Mitglieder sind natürlich mit vor der Partie, wenn es heute beginnt mit dem Jubiläumfest in der Stadt.

von Karin Pfaff

Uetersen. „KiM-Künstler“ haben Uetersen in eine Rahmenstadt verwandelt. Das Motto wird Programm. Und das am ganz verschiedenen Orten. Wenn KiM wo aktiv sind, soll nachfolgend beschrieben werden.

„KiM macht Druck“, so heißt es heute ab 11 Uhr vor dem Kaufhaus Wochowitz. Mit Farben, Papier und Wolle geht es zur Sache. Mit einem sozietrischen Kind, die experimentierfähig sind. Die Aktion wird von Fach Soerren und Karin Goetten geleitet.

Wir besuchten bereits vom „Dejavo-Führerband“. Wie gut können Uetersener eigentlich ihre Stadt? Das Rahmenprojekt bei „pavillon“ an der Blockstraße beinhaltet Quadern. Begleitet wird es vom 4. bis 11. Juli von Edo Werner und Carsten Riedl.

„Kathrose“, so heißt die „KiM“-Stangenhahn am 4. Juli. Es handelt sich um ein spärlich überstülptes Projekt, bestehend aus Instrumenten, bestehend aus Sängern, Sopranen, Gitarre und Lichtschraube. Die Projektleiterin ist Ghela Meyer-Ehrig. Der die „Partio

nal“ in der Mühlenstraße Kosarium. Die 1. Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit mehr als 150 Uetersener Chorkräften, Fachbereichs- und Singschören.

Die 2. Veranstaltung um 22.30 Uhr findet mit den Musikern Uetersen Improvisation und Kompositionen aus ihrer inspirierten improvisierten Ergänzung in der Uetersenstraße von „Light, my Light“ von „Kathrose“ Mikalins, Uetersen zusammen mit Singschören und einer umfangreichen Lichtschraube stattfinden.

„Künstler machen mit KiM“, so heißt eine Aktion am 8. und 9. Juli, die sich am Stadtkern über von 7 bis 12 Jahren richtet. Wie wissen wir, wie Kinder Uetersen sehen, der selbst an einem dieser Tage zur Stadtbücherei kommen. „KiM“ wird von der Buchhandlung Zehrfeldmann, Geesthede wird jeweils von 14 bis 16 Uhr. Ansprechpartner vor Ort in Karl-Heinz Wittig.

Am 8. und 9. Juni macht „KiM“ auch wieder Druck. Inversierte werden sich zwischen 14 und 18 Uhr vor dem Zeit an der Berliner Straße.

Es gibt zudem einen „Literatur-Rahmen“. Dabei handelt es sich um eine Autoren-Lesung mit passender Bühnenproduktion. Am 8. Juli liest Stefan Frick und am 9. Juli Michael Klaring. Der „Literatur-Rahmen“ findet vor der Stadtbücherei statt.

Im Stadtkern gibt es mehrere Motto-Kalender. So den „Zeitungs-Kalender“ am Promenadeplatz, den „Uetersen-Kalender“ an der Berliner, die den „Kathrose-Kalender“ an Mühlenstraße, den „Mittelparade“ und dem „Burggraben“, den „Wanderer-Kalender“, der seit gestern am Senfmarkt steht, und den „Rahmen „Im Namen der Rose“ im Kosarium.



Michael Armann von „KiM“ an seinem noch nicht fertigen Kunstwerk „Im Namen der Rose“. Wer wissen will, wie's aussieht, geht heute im Rosarium, Eingang Berliner Straße.